

Reingewinn-Verteilung

	31.12. 1938	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Dividende	-	-	128	-
Gewinnanteile f.d.A.-R.	-	-	5	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	89	306 306
			222	306 306

Die Verluste wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen und 1946 wie oben dargestellt ausgeglichen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Vermögenswerte, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Tübingen, den 17. September 1949

Dipl.-Kfm. Erich Dachs
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS
(20.6.1948):

Die Entwicklung der Gesellschaft im ersten Halbjahr 1948 ist trotz der damals allgemein ungewöhnlich schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse wiederum günstig verlaufen. Die Produktion an gebleichtem Kunstfaserzellstoff konnte gegenüber dem Jahre 1947 nochmals gesteigert werden und betrug 9 911 Tonnen. In Anpassung an Veränderungen in der Marktlage wurde auch die Erzeugung von Fichtenzellstoff aufgenommen.

Bemerkungen zur Bilanz: (S.auch Fussnoten zur Bilanztafel)

Unverändert blieb die langfristige Darlehensschuld gegenüber der Thüringischen Zellwolle A.-G., Schwarzta, im Betrage von RM 6 438 750.-, die mit jährlich 2 1/4% verzinslich und - beginnend am 30.Sept. 1948 - in 15 Jahresraten zu tilgen ist.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die Sachanlagen nach Verrechnung der normalen Abschreibungen wertmässig weiter zurückgegangen, weil Ersatzanschaffungen noch immer nicht vorgenommen werden konnten.

Die Beteiligungen haben sich durch Zugänge beträchtlich erhöht (siehe "Beteiligungen").

Das Umlaufvermögen ist - insgesamt betrachtet - annähernd gleich geblieben.

Bei den Forderungen an nahestehende Gesellschaften im Betrage von RM 513 029,88 handelt es sich um Vorschüsse an die Schwäbische Textil G.m.b.H. die inzwischen zurückgezahlt wurden.

Als nicht zuverlässig bewertbare Vermögensteile werden - unverändert gegenüber dem Vorjahre - Ersatzansprüche mit Restwerten ausgewiesen, die nach schon vorgenommenen erheblichen Abschreibungen verblieben sind.

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem Gewinn von RM 217 255,33, um den sich der Vortrag von RM 89 070,74 auf RM 306 306,07 erhöht, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Nachfrage nach Ehinger Kunstfaserzellstoff hat nach der Währungsreform unverändert angehalten. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens verläuft weiter zufriedenstellend.

Abgeschlossen im Mai 1950.